Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le

paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 21 (1982)

Heft: 4: Friedhofgestaltung = Conception des cimetières = Cemetery design

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Legende zum Titelbild: Weitab von jeder Ortschaft gele-gener alter jüdischer Friedhof (Gilserberg) in der BRD. Ortsferne ist typisch für viele jüdische Friedhöfe, aber abgesehen davon besitzt das Bild eine grosse Aussagekraft in bezug auf das Phänomen Tod: totale Isolation aus menschlicher Sicht und zugleich Verwobenheit in den Naturkreislauf. Foto Eva Grulms/Bernd Kleibl

Planche de titre: A l'extérieur de la localité, le vieux ci-metière juif de Gilserberg (RFA). L'éloignement est ca-ractéristique de plusieurs cimetières juifs; en outre, la photo exprime très fortement le phénomène de la mort: isolation par rapport aux regards humains et union étroite avec le cycle de la nature. Photo Eva Grulms/Bernd Kleibl

Front page picture: An old Jewish cemetery (Gilserberg) in West Germany, situated in the middle of nowhere. Locations like this, far from built-up areas, are typical for many Jewish cemeteries, but quite apart from this, the picture is an expressive one as regards the phenom-enon of death: total isolation from the point of view of mankind, yet at the same time, an integral part of the natural life cycle. Photo Eva Grulms/Bernd Kleibl

Inhalt / Sommaire / Summary

Kulturspiegel Friedhof Le cimetière comme miroir culturel Cemeteries as Cultural Mirrors

Der Friedhof Neuenhof Le cimetière de Neuenhof **Neuenhof Cemetery**

Der neue Friedhof in Köniz Le nouveau cimetière de Köniz The New Cemetery in Köniz

Der Urnenhof im Friedhof Nesslerenholz,

La cour des urnes du cimetière de Nesslerenholz à Wabern The Cinerarium in the Nesslerenholz Cemetery, Wabern

Der Friedhof Horw/LU Le cimetière de Horw **Horw Cemetery**

21-23

Der Steigfriedhof in Schaffhausen Le cimetière Steig de Schaffhouse The Steig Cemetery, Schaffhausen

24+25

Neuer jüdischer Friedhof in Zürich Le nouveau cimetière juif de Zurich New Jewish Cemetery in Zurich

26-36

Zeitzeugen: Jüdische Friedhöfe in der BRD

Témoins du passé: les cimetières juifs en Allemagne fédérale

Historical Testimonies: Jewish Cemeteries in West Germany

37-42

Unsere Pflanzen schlagen Wurzeln in die Vergangenheit

Nos plantes jettent leurs racines dans le passé

Our Plants and Their Roots in the Past

Stellungnahme zur anonymen Bestattung und Seebestattung

Prise de position quant aux enterrements anonymes et en mer

Position Adopted on Anonymous Burial and Sea Burial

45-47 IFLA-Mitteilungen Communications IFLA **IFLA-News**

47

BSG-Mitteilungen

Technische Informationen

Aus- + Weiterbildung

Öffentliche Gastreferate an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des Interkantonalen Technikums (Ingenieurschule) Rapperswil/SG

Kunst im Freiraum . . .

10. Januar 1983

aus der Sicht des bildenden Künstlers Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg . aus der Sicht des Architekten Manuel Pauli, dipl. Architekt ETH, Zürich

. aus der Sicht des Landschaftsarchitekten Gerwin Engel, Landschaftsarchitekt HTL, Zürich

28. Februar 1983

aus der Sicht des Bauherrn

Paul Meyer, dipl. Architekt ETH, Zürich, Leiter des Uni-Bauamtes

. . aus der Sicht des Benützers Dozenten- und Studentenvertreter

Besichtigung:

Architektur, Landschaftsarchitektur und Bildende Kunst am Beispiel des Neubaus der Uni Irchel

Alle Referenten

25. März 1983 (ab 15.00 Uhr, Uni Irchel, Zürich)

Die Veranstaltungen finden jeweils um 17.30 Uhr im Zeichnungssaal 1262 statt (Ausnahme 25. März 1983.

12. Studientagung des Vereins Ehemaliger der Kantonalen Gartenbauschule Oeschberg (VEOe) in Bern

18.-20. Januar 1983 im Kursaal Bern Thema: «Pflanze - Mensch - Technik»

Aus dem Programm:

- Erforschung der Pflanze/Pflanzenphysiologisches Institut der Universität Bern
- Einsatzmöglichkeiten der EDV im Gartenbau/H. Grossenbacher, Gartenbauingenieur
- Moderne Technologie, Fortschritt oder Niedergang?/Prof. Dr. M. Thurkauf, Universität Basel
- Das Wesen der Pflanze und ihre Umwelt/ M. Stauffer, Goetheanum Dornach
- Beton und Pflanze/Dr. U. A. Trüb, Techn. Forschungs- und Beratungsstelle Schweiz. Zementindustrie, Wildegg
- Zukunft der Natursteine im Gartenbau/ T. Pauli. Garten- und Landschaftsarchitekt
- Wieviel Technik erträgt die Natur?/ Dr. F. H. Schwarzenbach, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf
- Welche Chance hat die Pflanze im engbebauten, teuren Siedlungsraum?/ R. Doernach, Biotekt, Stuttgart
- Der Baum im Schweizer Brauchtum/ Prof. Dr. A. Hauser, ETH Zürich

Weitere Auskünfte: Berufsbildungssekretariat VSG, Oeschberg, B. Ramseier, Studienkommissionspräsident, Postfach 10, 3425 Koppigen BE, Telefon 034/53 10 00

BSG-Mitteilungen

Walter Leder 90jährig

Wir haben - leider zu spät für eine ausführliche Würdigung in dieser Nummer - erfahren, dass Walter Leder, Gartenarchitekt BSG, Zürich, am 8. Dezember 1982 seinen 90. Geburtstag feiern

Walter Leder hat die schweizerische Gartenarchitektur zwischen den beiden Weltkriegen entscheidend mitgeprägt.

Wir gratulieren dem körperlich und geistig immer noch regsamen Jubilar herzlich und wünschen ihm noch viele weitere schöne Lebens-

Willi Neukom 65jährig

Willi Neukom, Gartenarchitekt BSG, Zürich, konnte am 4. Dezember 1982 seinen 65. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren dem immer noch mitten im gestalterischen Schaffen stehenden Jubilar und wünschen ihm einen seinem künstlerischen Temperament entsprechenden, frohen Lebens-

Ernst Baumann 75jährig

Ernst Baumann, dessen gestalterisches Schaffen wir in unserem Heft 2/1982 ausführlich würdigten, konnte am 29. September 1982 seinen 75. Geburtstag feiern.

Ernst Baumann, der noch bei Walter Leder Gewerbeschulunterricht genoss und nach seinem Lehrabschluss bei Etzensberger in den bekannten Gestaltungsbetrieben Klingelfuss und Haggenmacher sowie an der Kantonalen Gartenbauschule Oeschberg-Koppigen sich weiterbildete, machte sich schon frühzeitig mit den grossen Schöpfungen der Gartenkunst in Deutschland, Italien und Spanien bekannt.

Seiner eindeutigen Neigung zur Gartenarchitektur entsprechend, gründete er bereits 1930 ein eigenes Unternehmen für Gartenunterhalt und Gartengestaltung. Ernst Baumann erwies sich als eigenständiger und in mancher Beziehung revolutionärer Gestalter, was besonders auch in seinen Beiträgen zur G/59 zum Ausdruck kam. Rückblickend kann man heute Ernst Baumann nicht anders als einen Bahnbrecher und Klassiker der naturnahen Gartengestaltung in der Schweiz bezeichnen, der mit seinen beiden Büchern «Neue Gärten» und «Lebende Gärten» auch einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation der neuzeitlichen schweizerischen Gartenkunst leistete

Wir wünschen Ernst Baumann noch einen schönen und langen Lebensabend mit viel Freude an seinem richtungsweisend gebliebenen Schaf-HM

Ernst Baumann fête ses 75 ans

Ernst Baumann, dont nous avons apprécié en détail l'œuvre dans notre édition 2/1982, fêta son 75e anniversaire le 29 septembre 1982

Ernst Baumann, qui avait suivi les cours d'école professionnelle chez Walter Leder et qui, après la fin de son apprentissage, s'était perfectionné chez Etzensberger dans les entreprises d'aménagement Klingelfuss et Haggenmacher ainsi qu'à l'Ecole d'horticulture cantonale d'Oeschberg-Koppigen, s'intéressa très tôt déjà aux grandes créations de l'art des jardins en Allemagne, en Italie et en Espagne

Pour répondre à son inclination pour l'architecture des jardins, il fonda en 1930 déjà sa propre entreprise d'entretien et d'aménagement des jardins. Ernst Baumann se révéla un jardiniste autonome et à maints égards aussi révolutionnaire, ce que montrèrent, entre autres, aussi ses contributions à la G/59. En rétrospective, il faut voir en Ernst Baumann un pionnier et un classique de l'aménagement naturel des jardins en Suisse. Avec ses deux livres «Neue Gärten» et «Lebende Gärten», il a largement contribué à enrichir la documentation moderne sur l'art du jardin d'agrément en Suisse

Nous formulons nos meilleurs vœux pour qu'Ernst Baumann jouisse d'un long et beau soir de la vie dans la joie de son œuvre aujourd'hui encore pilote!